



Einige Anwendungsbeispiele für Torbis

- Tragen auf dem Brustbein (Herzchakra), da so die Energie des Herzens als unser stärkster körpereigener Torus intensiviert wird.
- Auflegen auf die geschlossenen Augen
- für Augenübungen zum Augentraining (Fokussieren und Akkomodationsübungen)
- Auflegen auf Organe, Wunden oder Verletzungen
- „Ziehen“ entlang der Meridianverläufe zur Unterstützung des Flusses¹⁰
- zur Visualisierung eines Tores – eines neuen Projektes, gewünschter Ergebnisse oder Ereignisse, Liebe, Fülle
- zur Auslegung im Zentrum von Kristallbildern (crystal grids).^{11,12}



¹⁰ Presman „Electromagnetic Fields and Life“
¹¹ Beatriz Singer „The Crystal Blueprint“
¹² Michael Gienger „Die Steinheilkunde“



Bezugsquelle:

Dr. Ursula Zirngibl

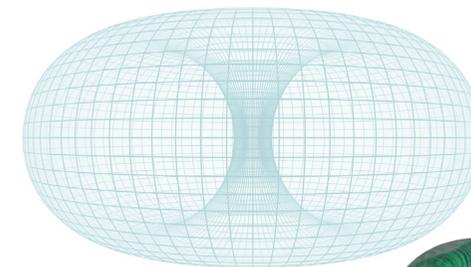
Zur Person

Als ehem. Juristin, seit über 25 Jahren in eigener Praxis für Naturheilkunde, Frequenz- und Informationsmedizin, habe ich nun seit einigen Jahren meine Passion für Kristalle in die tägliche Arbeit einfließen lassen und freue mich, diese völlig neue Ebene und Wirkweise mit Ihnen zu teilen.

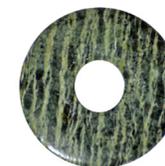
www.torbi.life

Email: kristalle@torbi.life

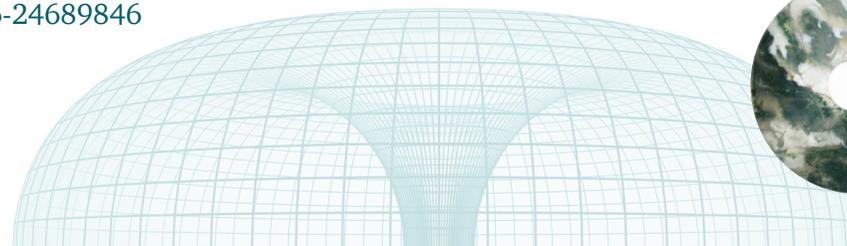
Mobil: +49 (0)176-24689846



Dein persönlicher Torbi



www.torbi.life



Der spezifische Kristall

Nicht nur als Schmuckstein sondern auch durch unterschiedlichste physikalische Wirkungen, die uns in der Elektronik, Medizintechnik oder Frequenztherapie bekannt sind, birgt er unerschöpfliches Potential.



So wirken die mineralische Zusammensetzung, geometrische Gitteranordnung (Kristallmorphologie)¹, Farb- und Prismaeigenschaften, sowie die spezifische Eigenfrequenz bestimmter Kristalle erwiesenermaßen regulierend für körperliche Symptome, Organe und Organsysteme.

Der Brekkzienjaspis trifft so z.B. mit seinem Eigen-Schwingungsmuster alle Frequenzen, die wir auch in der Frequenztherapie für Schilddrüse und Nebenschilddrüsen einsetzen².



Da uns erfahrungsgemäß genau die Kristalle ins Auge stechen, deren Eigenschaften wir nötig haben³, wählen die Klienten intuitiv die richtigen aus.

Die Dynamik der Kristallgitter⁴

Der Physiker Prof. Max Born gab mir die finale Inspiration und Bestätigung, dass es möglich ist, die vorliegenden Kristalle durch technische Methoden so zu aktivieren:

Zusätzlich zur Eigenschwingung des jeweiligen Kristalls, gelingt es



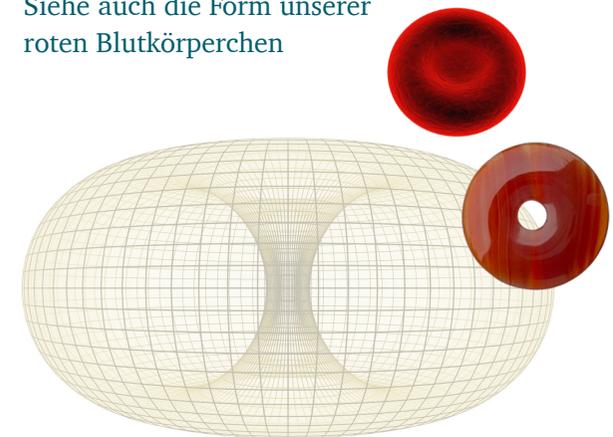
- bestimmte universelle Frequenzen in die Gitter zu speichern, die z.B. die Lebenskraft jeder Zelle oder die Entspannung des Nervensystems jedes Lebewesens fördern⁵
- und darüberhinaus solche Frequenzmuster einzuprägen, die das eigene evtl. verzerrte Schwingungsmuster des Klienten lösen und nach seinen Bedürfnissen harmonisieren.⁶ Diese ergänzende Anpassung erfolgt individuell in einem aufwendigen Prozedere u. a. durch Resonanz- und Informationstechnologien.

Zu den glücklichen Trägern und Anwendern der persönlichen Torbis zählen seit einigen Jahren nicht nur Menschen von 0 bis 99 Jahren sondern auch Tiere.

Die Physik der Schwingung

Mein langjähriger, größter Wunsch, für meine Patienten einen kleinen, unkomplizierten „Generator“ aus einem Naturmaterial zu erschaffen, ließ sich realisieren:

- Dem Resonanzprinzip folgend agieren Kristall und Träger als Sender und Empfänger der gewünschten Frequenzen⁷, sobald der Träger seine Körperwärme mit Infrarot- und Biophotonen-„Strahlung“ zur Verfügung stellt.
- Prof. F. A. Popp⁸ nennt das „Konstruktive Interferenz“, mit anderen Worten, elektromagnetische Kommunikation solange der Träger lebt, 24/7 ohne weitere Aufladung.
- Die Form des Torus verstärkt dabei als „lebensspendende Urform der Materie“ die fortwährende Erzeugung von EnergieWirbeln.⁹ Siehe auch die Form unserer roten Blutkörperchen



¹ Kleber/Bautsch/Bohm „Einführung in die Kristallographie“

² F. Pelz „Handbuch der Edelsteinfrequenz-Therapie“

³ Michael Gienger „Lexikon der Heilsteine“

⁴ Prof. Max Born (Doktorvater R. Oppenheimers) in seiner Nobelpreisschrift „Atomtheorie des festen Zustandes“ von 1923

⁵ James Oshman „Energy Medicine, The Scientific Basis“,

Richard Gerber „The Handbook of Subtle Energy Therapies“

⁶ George Lakhovsky „Secret de la Vie“

⁷ mit unserer DNA als „Supraleiter“; Prof. Pjotr Gariajew „Wellenphysik“

⁸ Prof. Fritz Albert Popp „Biophotonen- neue Horizonte in der Medizin“

⁹ Nassim Haremein & E.A. Rauscher „The Origin of Spin: A Consideration of Torque and Coriolis Forces in Einstein's Field Equation and Unified Field Theory“, Nassim Haremein www.torus-tech.com